



Der Hebefuchs

Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen



www.hebefuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebefuchs.de

Nr. 05/ 11.02.2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kursbewegungen diese Woche sind fast an Volatilität nicht zu überbieten. Die Richtungen werden im Stundenrhythmus gewechselt.

Pessimistische Stimmung am Höhepunkt?

Insgesamt sieht es jedoch eher bärisch aus für den Aktienmarkt, doch das ist für Sie sicherlich nichts Neues. Der Haken an der gegenwärtigen Lage ist jedoch, dass die Märkte eigentlich überverkauft sind und wir eine sehr hohe Short-Eindeckung haben. Charttechnisch ist also eine Gegenbewegung nach oben fällig. Das kurze Aufbäumen gestern beim DAX kann es noch nicht gewesen sein. Beim S&P 500 fehlt eine Erholungsrally ebenfalls bislang. Die Märkte suchen nach einem Boden, doch zumindest der DAX fiel durch seine langfristige Unterstützung bei 9.300 Punkten.

Verkaufssignale bei DAX und S&P 500, aber...

Aufgrund der Tatsache, dass sich am Börsengeschehen inzwischen zuviele Bären tummeln, würde ich aktuell nicht mehr auf den Short-Zug aufspringen. Ich denke es ist vernünftiger, die imminente Gegenbewegung abzuwarten. Da wir uns in einem Bärenmarkt befinden, lautet die Devise: Verkaufe an den Bärenrallys. D.h. Ein neue Erholungswelle sollte für evtl. Longpositionen zu Gewinnmitnahmen genutzt werden oder zumindest gut abgesichert werden. Bei Anzeichen einer erneuten Kehrtwende nach unten gehen wir wieder short.

Ergo: Es ist jetzt weder die Zeit aggressiv short noch long zu gehen. Meine ausführlichen Analysen auf den nächsten Seiten erklären dies zusätzlich.

Sonderanalyse Gold: Das Zugpferd 2016??

Heute zeige ich Ihnen auch noch eine Sonderanalyse für Gold auf. Hier haben wir immer noch keinen Trendbruch nach oben. Doch lesen Sie selbst ab Seite 8.

Montag, 15.02.2016 – Presidents´Day - US-Börsengeschlossen

Feiertagsbedingt bleiben am kommenden Montag, 15.02.2016, die US-Börsen geschlossen.

Mit den besten Tradergrüßen

Ihre Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX kurz-bis mittelfristig: Mit Pauken und Trompeten durch die Unterstützung

Die Unterstützung bei 9.300 Punkten hat tatsächlich nicht gehalten. Hätte man Ende Januar/Anfang Februar noch an eine letzte Chance für den DAX denken können, so ist dies nun verpufft. Der DAX erholte sich kurz bis an die 9.100 Punkte, doch heute rauscht er weiter in den Keller. 8.700 Punkte war heute intraday sein „Spitzenwert“ auf der Unterseite.

Neues Kursziel: 7.900 Punkte

Damit ist das Kursziel aus dem Verkaufssignal zu (1) mit 8.900 Punkten abgearbeitet. Als Folgeziel aus dem zweiten Verkaufssignal (2) ergeben sich 7.900 Punkte (!) – Berechnung siehe nächste Seite.

Kaufsignal frühestens ab 9.200 Punkten

Ein Kaufsignal entsteht erst wieder bei Kursen über 9.200 (3). Danach lauert der Widerstand bei 10.000 Punkten (4), die Abwärtstrendlinie (5) verläuft bei 10.600/10.700 Punkten.

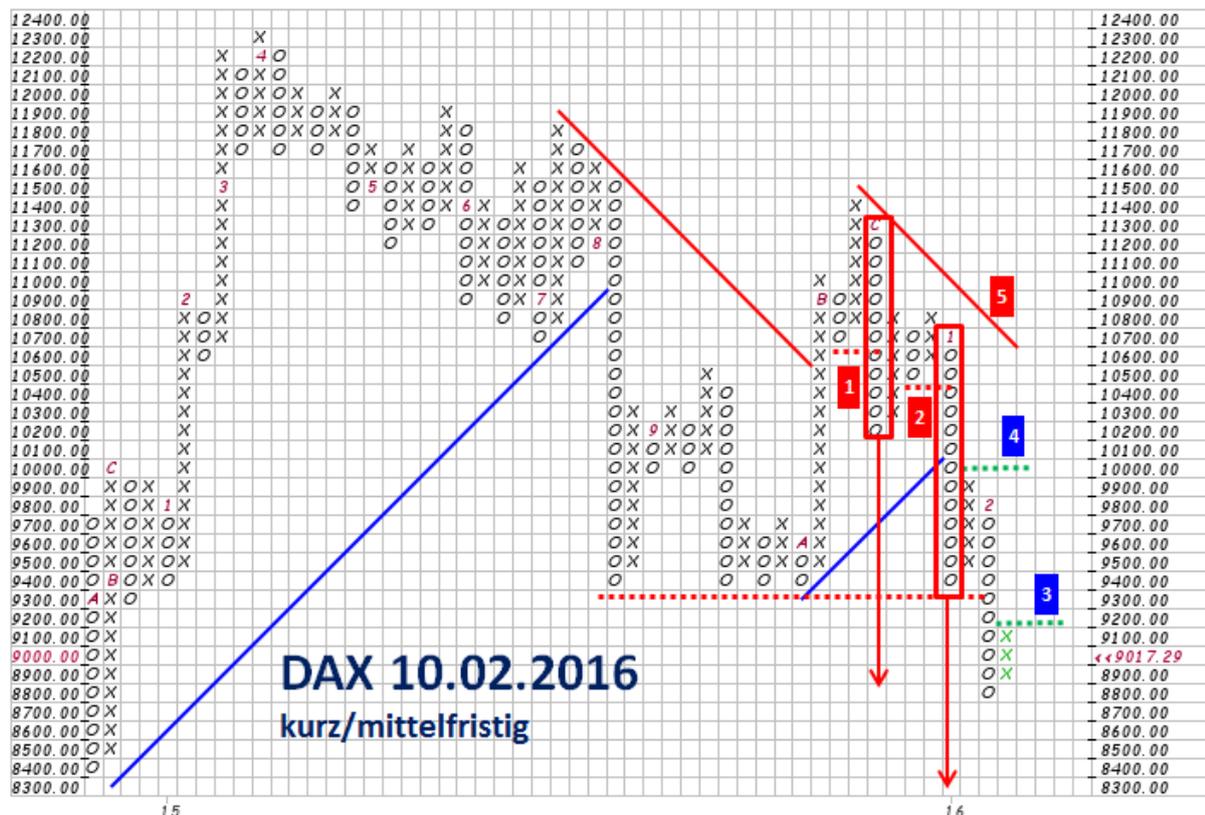


Abb: Point & Figure Chart DAX, Boxsize 100, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Top der signalgebenden Säule - (12 Os mal 100 Boxsize mal 2 Reversal – da negativ) =
Kursziel

11.300 – 2.400 = **8.900 Punkte**

Folgeziel: 10.700 – (14 Os mal 100 x 2 R) = **7.900 Punkte (!)**

Dies sind die nächsten wichtigen Marken für den DAX im Kursfristchart:

Nächste Unterstützung: 8.400 Punkte

Nächster Widerstand: 9.200 / 10.000 Punkte

Nächstes Longsignal: Kurse über 9.200 Punkte

Trendbruch nach oben: Kurse über 10.700 Punkte

DAX Langfristchart 2%: Trendbruch vollzogen

Anm: Signale und Kursziele sind hier langfristig über 1-2 Jahre zu sehen und dienen bestens für das „große Bild“ und zur Relativierung der volatilen Schwankungen im Kurzfristbereich.

Der Trendbruch ist also vollzogen. Die langfristige Hausse-Linie (4) wurde nach unten durchschritten. Mit dem Durchbruch durch den Dreifachboden bei 9.300 (1) wurde ein langfristiges Verkaufssignal zeitgleich mit dem Trendbruch gebildet. Eine neue Baisse-Resistancelinie (2) kann nun eingezeichnet werden. Das Kursziel beläuft sich auf mind. 7.000 Punkte (!). Da die signalgebende O-Säule noch nicht abgeschlossen ist, kann sich das Kursziel auch noch weiter verringern.

Die nächste Unterstützung verläuft zwischen 8.400/8.300 Punkte (3).

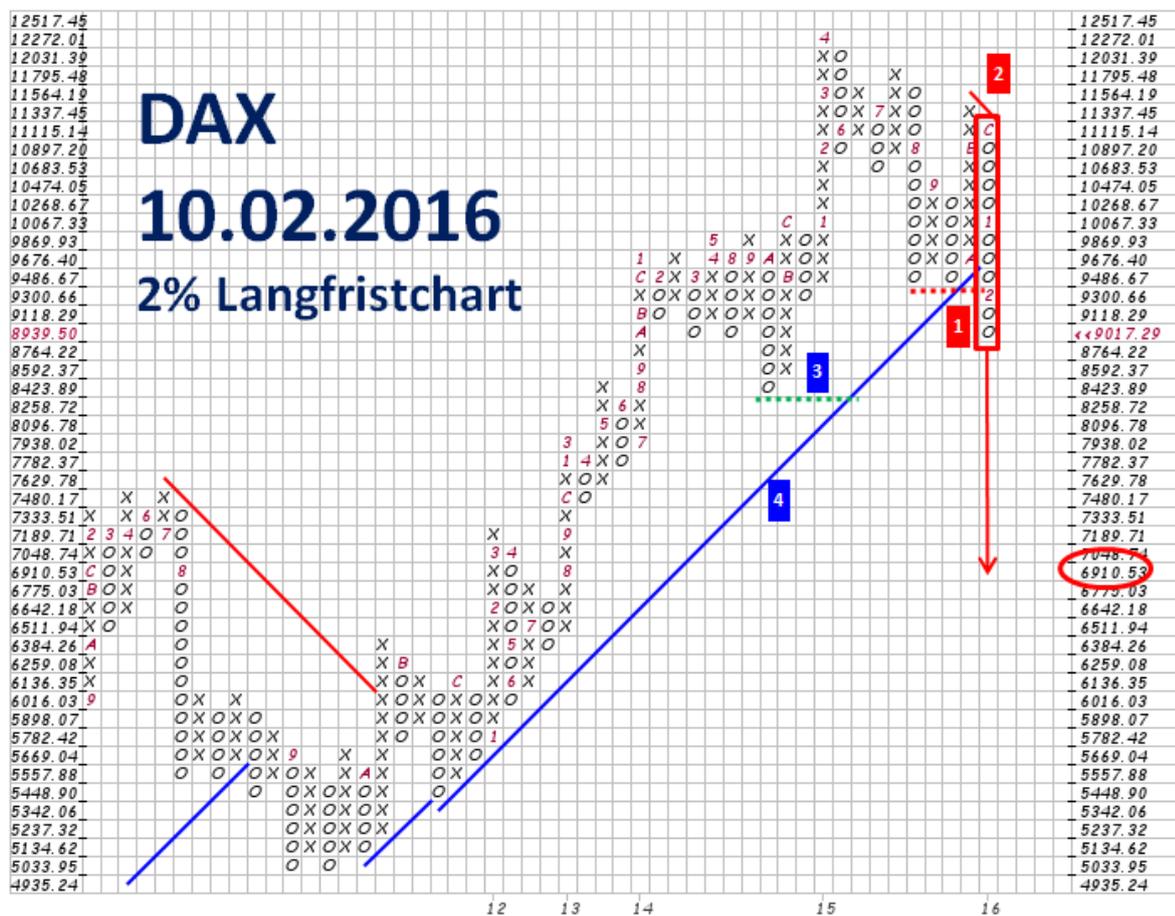


Abb: Point & Figure Chart DAX, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Fazit DAX: Sowohl kurzfristig als auch langfristig befindet sich der DAX nun im Verkaufssignal. Obwohl der Markt stark überverkauft ist, die Anleger sehr stark in Puts engagiert sind, bleibt die eigentlich notwendige Gegenreaktion auf der Oberseite aus bzw. verpuffte die kurze Erholung von gestern. Mir persönlich fehlt noch eine wirkliche Gegenbewegung nach oben, bevor ich an den endgültigen „Rums“ nach unten beim DAX glaube. Eine Absicherung nach unten bei einem Long-Depot ist aber sicherlich vernünftig.

S&P 500: Verkaufssignal und Test auf Unterstützung

Hier stand an dieser Stelle in der Vorwoche aus Versehen der falsche Chart. In der Vorwoche hatten wir noch ein kurzfristiges Kaufsignal im Abwärtstrend. Dies ist vollständigshalber der richtige Chart noch vom 02.02.2016:

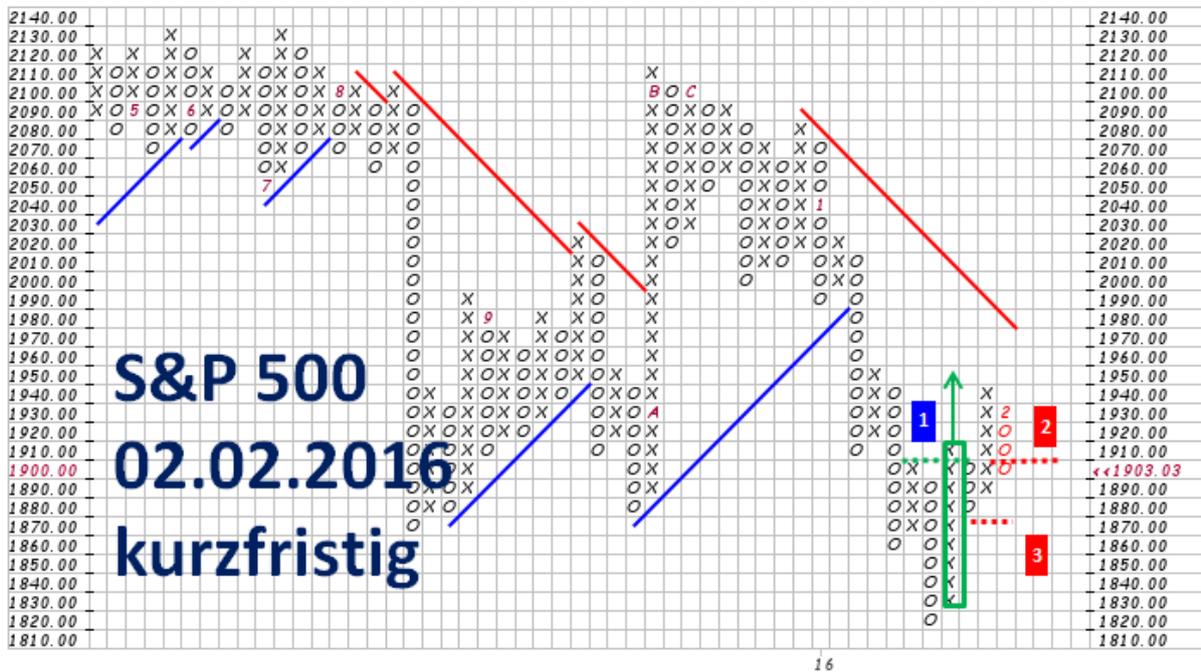


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 10 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Inzwischen hat sich auch hier das Blatt wieder gewendet:

In nur einer Handelswoche sind vier (4!) neue Säulen hinzugekommen. Und das bei PnF, bei dem nur signifikante Bewegungen aufgezeichnet werden! Dies zeigt die starke Volatilität, der wir im Moment ausgesetzt sind.

Ein neues Verkaufssignal wurde durch den Bruch des Dreifachbodens bei (1) mit Kursen unter 1.870 Punkten gebildet. Daraus ergibt sich ein Kursziel von 1.730 Punkte. Die nächste Unterstützung verläuft bei 1.820 Punkten (2). Ein Kaufsignal entstünde bei Kursen über 1.890 Punkten (3). Die Abwärtstrendlinie verläuft bei 1.930 Punkten (4).

Kurszielberechnung:

Top der signalgebenden Säule - (9 Os mal 10 Boxsize mal 2 Reversal) = Kursziel
 1.910 - 180 = **1.730 Punkte**

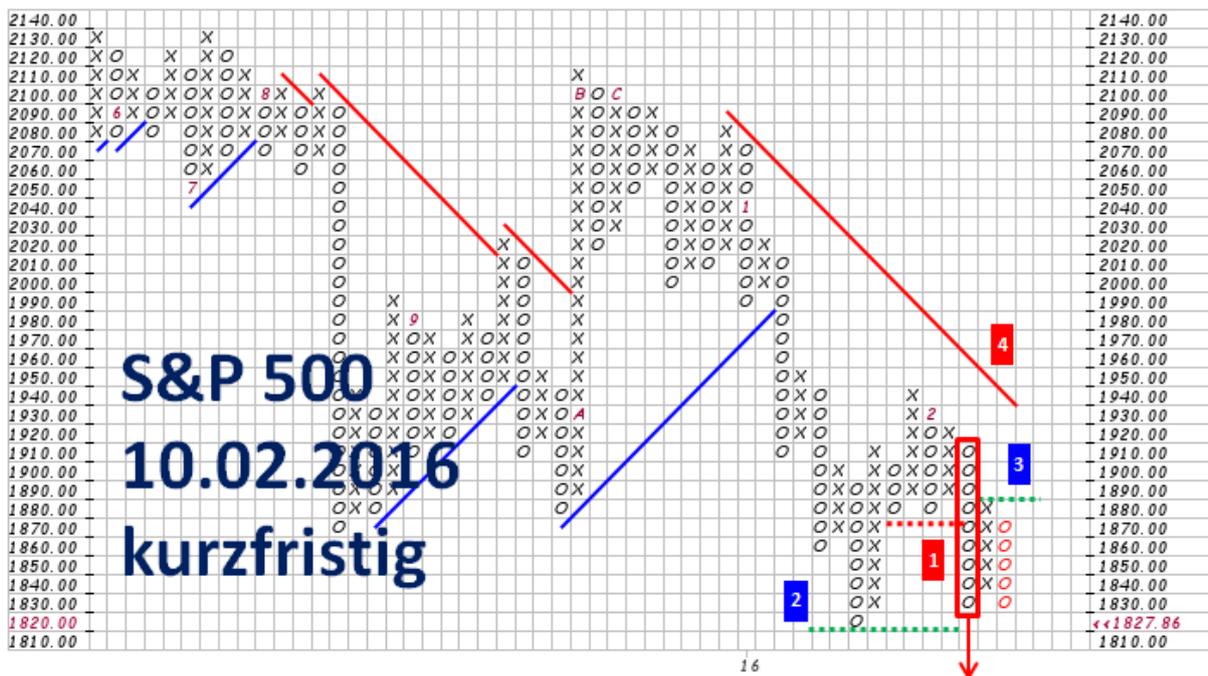


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 10 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Dies sind die nächsten wichtigen Marken für den S&P 500 im Kursfristchart:

Nächste Unterstützung: 1.820 Punkte

Nächster Widerstand: 1.890, 1.930 Punkte

Nächstes Longsignal: Kurse über 1.890 Punkte

Trendbruch nach oben: Kurse über 1.940 Punkte

Fazit S&P 500: Hält allerdings die Unterstützung bei 1.820 dann stehen hier die Chancen für zumindest eine kurzfristige Gegenbewegung bis an die Abwärtstrendlinie gut. Insgesamt überwiegt aber das bärische Szenario.

S&P 500 Langfristchart 2%: Verkaufssignal, aber kein Trendbruch

Der S&P 500 befindet sich im Langfristchart im Verkaufssignal (1) durch Unterschreiten der vorherigen O-Säule. Die langfristige Hausse-Linie (2) verläuft bei ca. 1500 Punkten und ist noch einige Prozentpunkte entfernt. Allerdings lautet das Kursziel aus dem Verkaufssignal 1.600 Punkte.

Bei 1.800 Punkten hat sich ein Doppelboden gebildet. Evtl. hält dieser und kann für die nächsten Wochen (Monate?) verteidigt werden. Der heutige erneute Kurssturz wird diese Unterstützung noch einmal testen. Die Frage ist, eben ob diese hält.

Ein **neues Longsignal** entstünde erst bei **Kursen über 1.985 Punkten** (3).

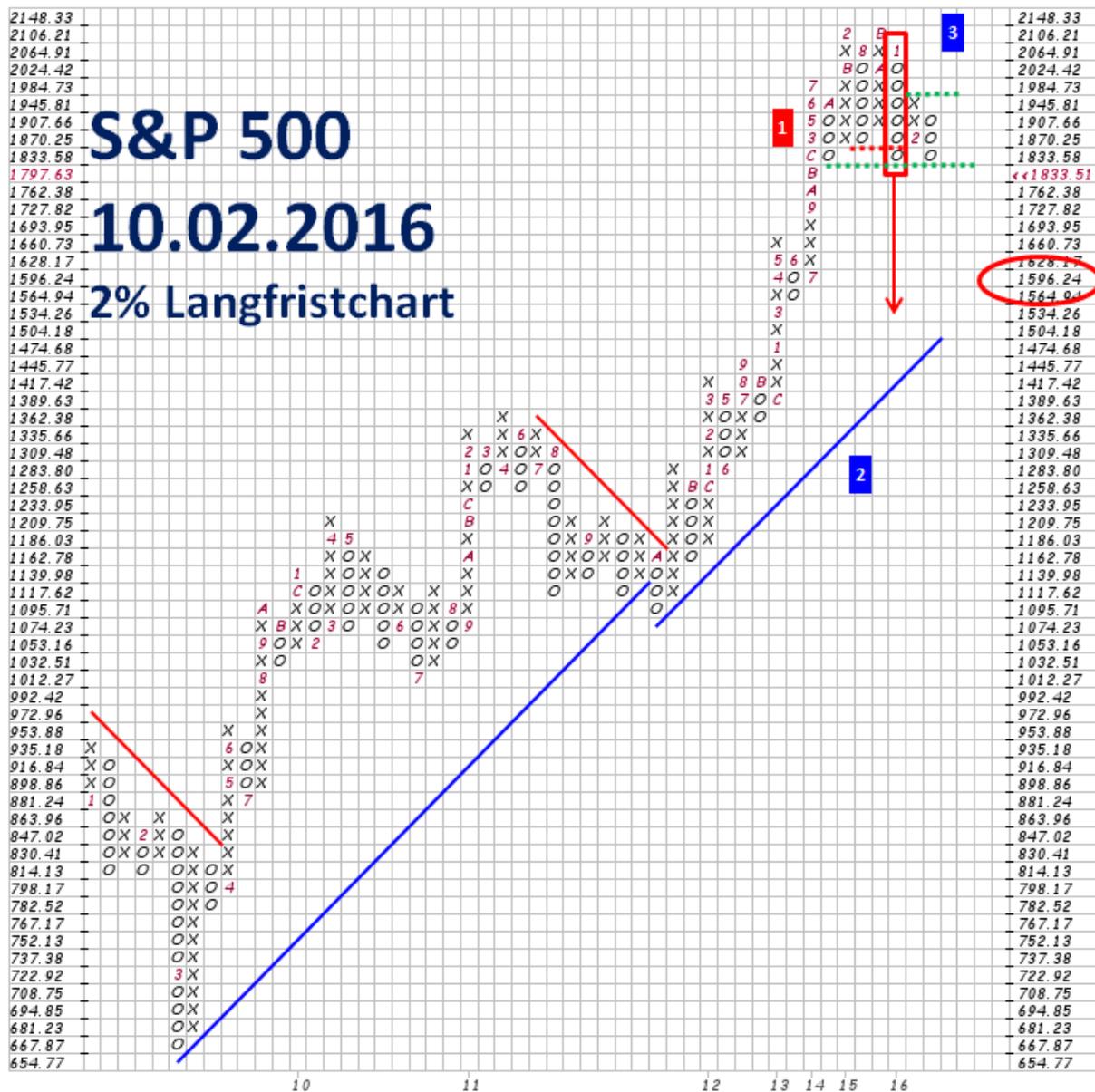


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Fazit:

Die Bären haben weiter die Börse im Griff. Beim DAX wurde die langfristige Unterstützung bei 9.300 Punkten nach unten durchbrochen und fungiert nun als Widerstand. Der S&P 500 ist noch etwas stärker, aber auch hier ist die Unterstützung mit 1.800 Punkten nicht mehr ganz sicher.

Eigentlich wäre charttechnisch eine Erholung bzw. Gegenbewegung nach oben notwendig um genügend Abwärtsdynamik zu haben.

Für Hebefuchs-Trader:

Da ich bereits Anfang der Woche mit einer Gegenbewegung nach oben gerechnet habe, habe ich den Lesern des Hebefuchs-Traders zur Gewinnmitnahme bei dem Short-Zertifikat auf den DAX geraten. Die Kurskapriolen seit Montag sind unberechenbar und ein Neueinstieg drängt sich aktuell nicht auf. Weder auf der Short- noch auf der Longseite. Momentan wechseln die Seiten stündlich. Hier muss und sollte man nicht unnötig agieren, außer man will sich die Finger verbrennen. Deshalb sind wir beim Hebefuchs-Trader derzeit wieder zu 100% im Cash. Das ist sinnvoll, um bei eindeutigen Signalen wieder einzusteigen.

Sonderanalyse Gold:

Hier noch eine Sonderanalyse zum vermeintlichen „sicheren Hafen“ Gold. In der Langfristanalyse befindet sich das Edelmetall immer noch im Abwärtstrend und profitiert natürlich aktuell von den sinkenden Kursen am Aktienmarkt. Doch ein Trendbruch nach oben erfolgt erst bei Überschreiten der Baisse-Resistance-Linie (1) bei Kursen über 1.362 USD/Unze. Aktuell sehen wir nur eine Gegenbewegung nach oben. Nach wie vor ist Gold im Verkaufssignal (1) und bestätigt mit dem erneuten Short-Signal (2). Das Kursziel lautet aus dem übergeordneten Verkaufssignal (roter Kasten) 970 USD.

Ein erstes Longsignal entstünde bei Kursen über 1.210 USD. Ein Trendbruch wäre aber erst bei Kursen über 1.362 USD.

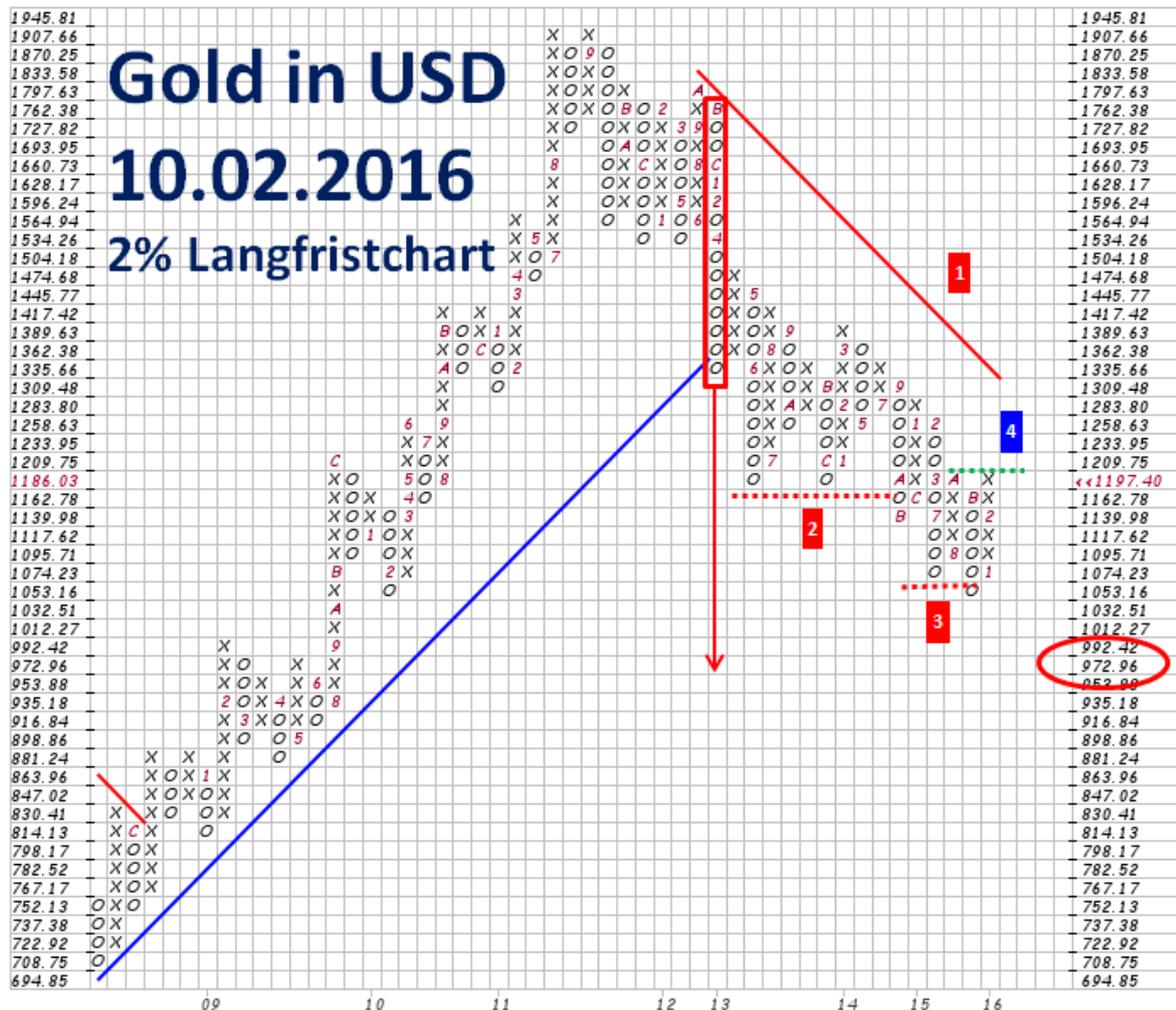


Abb: Point & Figure Chart Gold in USD/Unze, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Anhand dieser Analyse bin ich auch im Trading nicht long gegangen, denn genauso sprunghaft im Moment die Kursbewegungen bei den Aktien sind, so sind diese auch beim Gold. Zudem rechne ich noch mit einem Abtauchen des Preises unter die 1.000 USD-Marke bevor es für Gold wirklich wieder nachhaltig aufwärts geht.

Wenn auch Sie bei den nächsten Kaufempfehlungen dabei sein möchten, dann können Sie ganz einfach und kostengünstig das Einsteigerangebot des Hebefuchs-Traders nutzen:

3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € (statt normal 179,85 €).

Füllen Sie einfach das **angehängte Bestellformular** aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten. info@hebelfuchs.de

[Oder bestellen Sie online](#)

Interessieren Sie sich für den Hebelfuchs-Trader?

In meinem Börsendienst verwende ich eine kostenpflichtige Chartsoftware, die speziell auf das dynamische Hebelfuchs-Point&Figure System programmiert werden kann. Hier fließen selbstverständlich noch andere Komponenten mit ein. Diese kann ich aber nicht in diesem kostenlosen Newsletter darlegen. Deshalb greife ich hier auf die kostenlose Chartsoftware von stockcharts zurück, um Ihnen die Methodik der Point & Figure Analyse zu erläutern.

Diese Chartmethode bei stockcharts.com ist allerdings nur sehr vereinfacht, vor allem in den Grundeinstellungen der traditionellen Methode. Für einen Börsendienst mit gehebelten Zertifikaten benötigt es schon einiges an Fine-Tuning.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handlungsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

[Hier geht's zum Abo](#)

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.